



## Regelklarstellung (Stand 30.08.05)

### 1. Gesichtsmasken

Nach Festlegung der IHF-RSK sind im Spiel keine Gesichtsmasken erlaubt. Einzige Ausnahme ist ein Gesichtsschutz, der sich ausschließlich auf den betroffenen Gesichtsbereich beschränken muss. Sichtbare Hart- oder Plastikteile über diesen betroffenen Gesichtsbereich hinaus sind nicht gestattet.

**Im DHB-/HBL-Bereich müssen zukünftig solche „Masken“ der spielleitenden Stelle zur Genehmigung VORAB vorgelegt werden. Ohne Vorlage der schriftlichen Genehmigung ist eine Verwendung im BL-Bereich nicht möglich!**

### 2. TEAM-TIME-OUT (TTO) für Mannschaften ohne Offizielle und ohne Auswechselspieler

Das TTO ist auch zu gewähren, wenn Mannschaften ohne Offizielle und ohne Auswechselspieler antreten (oftmals **Basisrealität**). In diesem Fall kann der „Spielführer“ (wird i.d.R. mannschaftsintern so bestimmt) beim Zeitnehmer aus dem laufenden Spiel das TTO beantragen. Die grüne Karte muss allerdings trotzdem beim Z abgegeben werden. Zu diesem Zweck liegt die Grüne Karte bei dieser Mannschaft sozusagen „herrenlos“ aber griffbereit für einen teilnahmeberechtigten Spieler auf der AW-Bank. Der Z hat diesem TTO-Antrag stattzugeben.

Begründung: Es kommt vor allem in unteren Klassen vor, dass eine Mannschaft nur noch mit 7 Spielern ohne Offizielle antreten kann. Im Interesse des Spielgedankens soll diese regeltechnische TTO-Möglichkeit dieser Mannschaft nicht vorenthalten werden. Außerdem muss einer dieser teilnahmeberechtigten Spieler sowieso seine Unterschrift auf dem Spielprotokoll leisten. Das verweigert ja wohl auch kein SR.

### 3. Pflichtübernahme durch Unterschrift

a) Ab 1.8. liegen formelle Mängel im Bezug auf das Spielprotokoll (nichteingetragener Spieler?) und die Besetzung der Auswechselbank (nur Teilnahmeberechtigte dürfen sich dort aufhalten) im Verantwortungsbereich des Sportkameraden, der das Spielprotokoll unterschreibt. Im Normalfall ist das der Mannschaftsverantwortliche. An der Basis kann es vorkommen, dass nur insgesamt 7 Spieler ohne Mannschaftsoffizielle antreten. Ein teilnahmeberechtigter Spieler muss das Spielprotokoll unterschreiben. Er übernimmt somit alle regeltechnischen Pflichten.

b) Werden Mannschaftsoffizielle/der Mannschaftsverantwortliche disqualifiziert, sodass kein weiterer Offizieller mehr auf der AW - Bank vorhanden ist, dann muss ein Spieler (meistens der „interne“ Spielführer der Mannschaft) die weitere Verantwortung mit allen Rechten und Pflichten gemäß Regelwerk übernehmen.

### 4. falsche / fehlerhafte Trikotfarbe

Grundsätzliche haben die SR die Ausrüstung vor Spielbeginn zu kontrollieren! Die nachfolgenden Auslegungen sind mit der IHF abgestimmt.

a) Torwarte müssen **gleiche Trikotfarben** verwenden: Im BL-Bereich müssen die TW diese Regelung strikt einhalten, ansonsten muss der TW, der mit der falschen Farbe einwechselt, wieder das Spielfeld (**ohne Strafe, aber Ballverlust bei laufendem Spiel**) verlassen. Die SR müssen diese Farbenregelung VORHER kontrollieren. Gleiches Verfahren gilt in der Schlussphase, wenn ein 7. Feldspieler den TW ersetzt. Auch sein Überziehhemd muss dieselbe Grundfarbe wie die bisherige TW-Farbe haben, ansonsten...Ballverlust und **zum Auswechseln auffordern**. An der Basis sollte dies zunächst nicht so streng gehandhabt werden. Hier sollten sich die RV/LV auf eine interne Verfahrensweise einigen. Dennoch sollte das auch an der Basis kein Problem sein, dass TW die gleichen Farben tragen. Ein Überziehhemdchen kostet ebenso nicht mal 10 EUR. Die TW sind natürlich teilnahmeberechtigt, die SR notieren die Regelwidrigkeit im Spielprotokoll; alles Weitere muss die Sportinstanz entscheiden.

b) Spieler vergisst seine Trainingsjacke auszuziehen:

Gelegentlich kommt es mal vor, dass ein Spieler, der z.B. einen 7-m werfen oder überraschend eingewechselt werden soll, **vergisst, seine Trainingsjacke auszuziehen**. Dieser Spieler ist auf seinen „Fauxpas“ hinzuweisen und zur Beseitigung aufzufordern. Ohne persönliche Strafe wird auf Ballverlust im laufenden Spiel entschieden.



## 5. Entscheidung durch 7-m-Werfen

Die beteiligten Spieler beider Mannschaften halten sich in der gegnerischen Spielfeldhälfte auf.

## 6. Verlassen des Spielfeldes

Wenn ein Spieler mit einem Fuß die Spielfläche (Ball innerhalb) verlässt, ohne einen Abwehrspieler zu umlaufen, dann ist auf FW für die andere Mannschaft zu entscheiden (eigener Vorteil), es sei denn, dass er durch seinen Schwung dorthin getragen wurde. Dann geht das Spiel weiter.

## 7. Klar erkennbare Verzögerung der Freiwurfausführung

Bei JEDER derartigen Situation ist das Warnzeichen „Passiv“ nach der erfolgten Korrektur zu zeigen.

## 8. Alter des Mannschaftsverantwortlichen

ab 18 Jahre (er muss rechtskräftig „unterschriftsfähig“ sein)

9. Direkter Freiwurf zu Spielende (HZ/Spielende inkl. Verlängerungen)

a) Wird der Torwart bei einer Aktion zu Spielende erkennbar so schwer verletzt, dass er nicht mehr weiterspielen und den direkten Freiwurf abwehren kann, dann soll in dieser Notsituation ein zügiges, beschleunigtes Auswechseln des verletzten Torwartes möglich sein. Die Vernunft hat hier Vorrang. Meistens steht in der Schlussphase sowieso der stärkere TW im Tor. Einem verletzten Abwehrspieler ist ein derartiges Auswechseln nicht gestattet. Die abwehrende Mannschaft hat im Normalfall immer noch mehrere Spieler gegen den einen Werfer.

b) Die abwehrende Mannschaft wechselt -verbotenerweise- z.B. 3 Abwehrspieler nacheinander ein. Gemäß Regel 4:5 kann nur der 1. Spieler für 2` hinausgestellt werden. Die beiden anderen Spieler sollen nach der veröffentlichten IHF-Auslegung "gestoppt" werden (d.h. zurückgeschickt werden, wenn sie sich auf der Spielfläche befinden, und der vorherige Zustand wieder hergestellt werden). In manchen Fällen wird dies sicher komplikationslos möglich sein. Was ist aber, wenn sich die betroffenen Spieler - evtl. auf "Anraten" des Trainers weigern?

Im Weigerungsfalle soll der SR die betroffenen Spieler bzw. den Trainer/MV zunächst auf die Konsequenz einer möglichen Strafe (= 2`) wegen unsportlichem Verhalten hinweisen. Erfolgt dann kein Einsehen der fehlbaren Spieler/Trainer/MV, muss der SR gegen diese fehlbaren Spieler eine 2`-Strafe aussprechen.

## 10. Nichtteilnahmeberechtigter Spieler

Wenn ein nichtteilnahmeberechtigter Spieler die Spielfläche betritt > Strafe MV Begeht dieser Spieler dabei ein progressiv zu bestrafendes Foul, so wird dieser Spieler natürlich selbst noch entsprechend (V2DA) bestraft (übliche Fortsetzung laut Regelwerk). Verursacht er z.B. einen 7m > 7m-Entscheidung.

## 11. Passiv-Warnzeichen...und was danach?

Bisher war im Regelwerk verankert, dass die angreifende Mannschaft nach Anzeigen des Passiv-Warnzeichens 5 Sekunden Zeit hatte, um mit einer erkennbaren Angriffsaktion zu beginnen. Diese „Orientierungs“-Zahl wurde gestrichen, da es offensichtlich in manchen Ländern Verständnisprobleme und Irritationen gab. Bei uns wird diese 5-Sekunden-Regelung auch weiterhin geschult und angewendet.

## 12. Ball liegt oder rollt im Torraum

a) Ball liegt im Torraum: der Z pfeift einen Wechselfehler ODER die SR pfeifen wegen eines progressiv zu ahndenden Vergehens. Spielfortsetzung: ABWURF + persönliche Strafe in den genannten Situationen

b) Ball rollt im Torraum: der Z pfeift einen Wechselfehler ODER die SR pfeifen wegen eines progressiv zu ahndenden Vergehens. Spielfortsetzung: FREIWURF für die nicht fehlbare Mannschaft + persönliche Strafe in den genannten Situationen

gez. Peter Rauchfuß, Hans Thomas  
DHB-SR-Ausschuss